



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Fusion der Chemie/Life Science-Departemente von Uni Basel und ETH Zürich unter dem Dach der ETH mit Standort in der Region Basel**

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 11. Februar 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Chemie- Life Sciences-Aktivitäten der Uni Basel sind breit anerkannt als wichtiger Standortfaktor des Wirtschaftsraums Nordwestschweiz/Dreiland. Die Nähe zur Pharmaindustrie ist für die universitäre Lehre und Forschung sehr wichtig. Von dieser Nähe profitieren sowohl die Universität als auch die Industrie. Die ETH Zürich als eine der weltweit führenden Universitäten hat dies erkannt und mit dem Institut für Systembiologie einen ersten Standort in der Region Basel eröffnet. Eine Weiterentwicklung dieses Konzeptes dürfte sowohl der Uni Basel, der ETH wie auch deren Trägern massive Vorteile bringen.

Eine Fusion im Bereich Life Science/Chemie zwischen ETH und Uni Basel am Standort Basel würde viel mehr Synergien mit der in Basel beheimateten Industrie ermöglichen und es gestatten auf engstem Raum weltweit einzigartige Kompetenzen zu vereinigen. Im globalen Wettbewerb der Bildungsinstitutionen würde damit die Position der Schweiz nachhaltig gestärkt.

Neben der grossen Industrie- und bildungspolitischen Bedeutung würde es die Fusion unter dem Dach der ETH auch ermöglichen, endlich die stark benachteiligende Behandlung der Region Basel durch die Eidgenossenschaft etwas zu korrigieren. Die Nordwestschweiz erwirtschaftet immerhin gut ein Sechstel des schweizerischen Bruttoinlandprodukts, erhält aber lediglich einen Bruchteil dieses Verhältnisses an Investitionsbeiträge vom Bund zurück.

Der Regierungsrat wird aufgefordert zusammen mit der Regierung des Kantons Basel-Stadt mit dem Bundesrat Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel mittelfristig die Chemie/Life Science-Departemente von Uni Basel und ETH Zürich unter dem Dach der ETH zu fusionieren. Der Standort des neuen ETH Departements soll sich schwergewichtig in der Region Basel befinden.